Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter
Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg
Band: 54 (1944)

Rubrik: Was der Chronist zu berichten weiss

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Was der Chroniſt zu berichten weiß

Vom 1. Dezember 1942 bis 30. November 1943

Dezember 1942: Zur Freude der Hausfrauen erhalten zu Beginn des vierten Kriegswinters die Familien erhöhte Lebensmittelrationen für den Weihnachtsmonat. – Für die Heizung in Wohnräumen werden für dieſen Winter nur 25 Prozent des Baſiskontingentes an Kohlen zugeteilt. – Am 3. Dezember verunfallt an der Baſlerſtraße ein Radfahrer tödlich. – Dem Samichlaustag iſt ſtürmiſches Wetter beſchieden. Die hieſige Pfadfindergruppe ehrt den Kinderfreund mit einem Unterhaltungsabend. – Frau Marie Vonder Mühll gibt als treffliche Lehrmeiſterin einen Schülervortragsnachmittag. – An einer Tagung des Vereins ehemaliger Bezirksſchüler von Schinznach-Dorf wird eröffnet, daß dieſer für die Schule ſchon Fr. 35 000.– aufgewendet hat. – In Vindoniſſa ſind dieſer Tage 2000jährige intereſſante Holzkonſtruktionen aufgedeckt worden. – Am 9. Dezember ſtirbt alt Konditor Hermann Wüthrich. – Während der Verdunkelung ereignet ſich auf dem Bahnhof Brugg am 13. Dezember ein tödlicher Unfall. – Die Bezirksſchule Brugg veranſtaltet eine öffentliche Ausſprache zwiſchen Eltern und Lehrer. – In der Turnhalle Windiſch wird eine über 800 Stück zählende Kaninchenſchau durchgeführt. – Es wird eine Genoſſenſchaft „Induſtrieanbau Brugg" gegründet. – Prof. Dr. Laur gibt ein Buch heraus, betitelt: „Erinnerungen eines Schweizeriſchen Bauernführers", das raſchen Abſatz findet. – Samstag, den 19. Dezember, ſtirbt in Lugano, wohin er ſich ſeit einigen Jahren zurückgezogen hat, Fabrikant Hans Hunziker. – Die Sektion des SAC. feiert auf der Habsburg die traditionelle Bergſteigerweihnacht. – Die Maſchinenfabrik Müller & Co. A.G. beſchenkt ihre Belegſchaft im Odeonkino. – Auch die Firma Wartmann & Co. führt im Roten Haus einen Werkabend durch. – Die Baufirma Jäggi & Co. kann auf 30 Jahre Geſchäftstätigkeit in Brugg zurückblicken. – Während der vierten Kriegsweihnacht iſt die Verdunkelung aufgehoben. Bei den Feiern ſind die reformierte und die katholiſche Kirche von Gläubigen dicht angefüllt. – An der Altersweihnacht erfährt man, daß in Brugg 35 über 80 Jahre alte Perſonen leben. – Zur Förderung der Wohnbautätigkeit bewilligt die Einwohnergemeindeverſammlung vom 29. Dezember einen Kredit von Fr. 40 000.–. Ebenſo wird die Errichtung einer zweiten Schulküche beſchloſſen. – Das abgelaufene Kriegsjahr 1942, das durch einen gewaltigen Rüſtungsaufmarſch der Vereinigten Nationen gegen die Achſe gekennzeichnet war, hat uns noch mehr als bisher auf eigene Füße geſtellt und unſere wirtſchaftlichen Kräfte mobil gemacht.

Januar 1943: Weihnachten ging grün vorüber, dagegen hat ſich das Neujahr in weiß präſentiert. Ein ſtarker Schneefall am Berchtoldstag hindert den Verkehr beträchtlich. – Für die Gemeinde Brugg reſultiert aus dem Geburtenüberſchuß pro 1942 ein Zuwachs von nahezu 100 Perſonen. – Die Brugger Schuljugend hat über 600 Kilo Roßkaſtanien und über 200 Kilo Buchnüßchen geſammelt. – Am 10. Januar ſtirbt Matthias Brunner, mehr-

facher Schützenkönig. – Hans Heinrich Lehner segnet als letzter Flößer von Stilli das Zeitliche. – An den Hängen der Gislifluh veranstaltet der Kreisturnverband einen Skitag. – Nach einem letzten Jagdgang stirbt auf der Barmelweid alt Oberrichter Karl Kistler, Brugg. – Als neue Hauswirtschaftslehrerin in Brugg wird Frl. Lotte Edelmann gewählt. – In Windisch stirbt Eduard Rey, pens. Telegraphist im Bahnhof Brugg.

Februar: In Schinznach-Dorf begeht Wilhelm Simmen zur Weißen Trotte den 80. Geburtstag. – Auf eine 40jährige Tätigkeit im Eisenbahndienst kann Bahningenieur Julius Hintermann, Brugg, zurückblicken. – Der Gemeinderat Brugg stellt fest, daß die Rodung von rund 7 Hektaren Schachenwald in vollem Gange ist. – An die Bedürftigen in Brugg konnten aus der Winterhilfe über Fr. 1600.– verabfolgt werden. – Die Generalversammlung der Aarg. Hypothekenbank in Brugg beschließt, wieder Fr. 12 000.– für gemeinnützige Zwecke zur Verfügung zu stellen. – Am 13. Februar veranstaltet der Männerchor Liederkranz Brugg einen gesanglich reichhaltigen Familienabend. – An einer Lehrerkonferenz in Windisch referiert Dr. Ch. Simonett, Museumskonservator, über Brugger Heimatkunde. – Im Kanal des Elektrizitätswerkes Brugg ertrinkt das 2½jährige Kind Oskar Siegrist. – Im Gemeinnützigen Frauenverein Brugg spricht die Präsidentin des schweizerischen Verbandes, Frau Dr. Mercier, über Familienschutz. – Am letzten Samstag im Februar läßt die Stadtmusik Brugg im Rahmen eines Familienabends ihre flotten Weisen ertönen.

März: In Bern feiert am 2. März alt Bundesrat Schultheß seinen 75. Geburtstag. – Unter Führung von Stadtoberförster Ernst Herzog wird offiziell die Rodungsarbeit im Geißenschachen besichtigt. Sie wird von der Heil- und Pflegeanstalt Königsfelden durchgeführt. – Die Landfrauenvereinigung des Bezirks Brugg erstattet im Roten Haus Bericht über ihre vielseitige Tätigkeit. – In Königsfelden feiern Schwester Martha Meier und Pfleger Heinrich Märki ihr 25jähriges Dienstjubiläum. – Die Rechnung der reformierten Kirchgemeinde Brugg registriert die gänzliche Tilgung der Pfarrhausbauschuld. – Die katholische Pfarrei versammelt sich am Fastnachtssonntag zu einem Familienabend. – Die Sammlung für das Alter hat im Bezirk Brugg Fr. 7500.– ergeben. – Im „Brugger Tagblatt" wird daran erinnert, daß 150 Jahre verflossen sind seit der Geburt des „Spinnerkönigs" Heinrich Kunz. – Am Schlußexamen der Landw. Winterschule Brugg wird der erstmaligen Eröffnung einer Zweigschule in Lenzburg gedacht. – Vizeammann Hugo Lüthy wird in das Gemeindebürgerrecht von Brugg aufgenommen. – Dem Aarg. Fourierverband mit nunmehrigem Sitze in Brugg wird die Kantonalfahne übergeben. – Ende März erfolgt die Gründung eines Haus- und Grundeigentümerverbandes in Brugg.

April: In der Lokalpresse entspinnt sich eine interessante Diskussion über den „Schulsack des Handwerkers". – Am 2. März begeht alt Genieinstruktor Emil Eiberle den 70. Geburtstag. – Das industrielle Anbauwerk Brugg erwirbt 16 Hektaren Land an den Hängen des Fricker- und Kaisterberges. – Als neue Gemeindeschullehrerin wird Frl. Dora Mattenberger gewählt. – Die während mehr als 30 Jahren im Dienste der Brugger Schule tätig ge-

weſene Frl. Marie Belart wird im Schlußexamen von der Schulpflege und dem Gemeinderat ehrenvoll verabſchiedet. – An der Zenſur der Bezirksſchule ſpricht der neue Inſpektor Prof. Dr. A. Bolliger, Aarau. – Für die letztjährigen Hagelſchäden im Bezirk Brugg bezahlte die Verſicherung über 43 000 Franken. – Unter der Leitung von Muſikdirektor Karl Grenacher führt der Frauenchor Brugg am 10. April die Johannespaſſion von Bach auf. Das Konzert, verſtärkt durch Orcheſter und Soliſten, hinterläßt bei den überaus zahlreichen Zuhörern einen unvergeßlichen Eindruck. – Im Hotel Füchslin begeht die Techniſche Geſellſchaft Brugg das Jubiläum ihres 25jährigen Beſtehens. – Im Kanton Zürich ſtirbt Alfred Müller, alt Fabrikant, in Brugg. – Das Schweizeriſche Bauernſekretariat in Brugg erſtattet Bericht über ein arbeitsreiches Jahr im Dienſte der Landesverſorgung. – Unweit Birmenſtorf ſtürzt ein britiſcher Bomber ab. – Am Palmſonntag herrſcht ſommerliches Wetter. – Zum neuen Präſidenten des Gewerbevereins Brugg wird Rektor C. Maeder beſtimmt. – Im Vindoniſſamuſeum hört der Aarg. Wirteverein ein altrömiſches kulinariſches Expoſé von Dr. Ch. Simonett an. – Nach einem heißen Karfreitag und einem ſtürmiſchen Karſamstag folgt ſchönes Oſterwetter. – An einer Sitzung der Kulturgeſellſchaft des Bezirks Brugg wird feſtgeſtellt, daß dieſe ſeit bald 140 Jahren in aller Stille auf allen Kultur- und gemeinnützigen Gebieten gearbeitet hat.

Mai: Wohl noch ſelten iſt der Mai in einem ſolch herrlichen Blütenkleid erſchienen wie heuer. Wo man ſteht und geht – alles voll Duft und Glanz! – Im Mai ihres Lebens iſt Frl. Eliſabeth Graf an einem heimtückiſchen Leiden geſtorben. – In der Nacht zum 3. Mai wird ein Erdbeben verſpürt. – Das traditionelle Habsburgſchießen am erſten Maiſonntag wird der Zeitumſtände wegen abgeſagt. – Zu Anfang des Monats Mai kann der Baubeginn des neuen Aareſtauwehrs bei Altenburg gemeldet werden. – 383 Schüler beſuchten im Berichtsjahr die Gewerbliche Berufsſchule Brugg. – Am 15. Mai findet in der Stadtkirche ein gut beſuchtes Konzert polniſcher Internierter ſtatt. – Auf „Vierlinden" hält der Armenerziehungsverein und die Amtsvormundſchaft eine Wanderverſammlung ab. – In der reformierten Stadtkirche wird cand. theol. Gottlieb Keller feierlich ordiniert. – Die Baſler Regierung ſtattet zuſammen mit Vertretern des Baſler Verkehrsvereins der Prophetenſtadt einen freundnachbarlichen Beſuch ab. – Die Erziehungsanſtalt Kaſteln beherbergt zur Zeit 40 Zöglinge. – Die drei Brugger Männerchöre erfreuen das Publikum Ende des Monats mit einem ſogenannten Maiſingen auf dem Eiſi.

Juni: Der Roſenmonat beginnt mit einem recht finſtern Geſicht und ausgiebigem Regen. – Vorgängig der Jahresverſammlung der Geſellſchaft Pro Vindoniſſa wird das ſogenannte Käthihäuschen im Schlößchen Altenburg eingeweiht. – Im Schoße der Geſellſchaft führt ſodann A. Leuenberg-Holliger erſtmals ſeinen Film „Auf den Spuren römiſcher Legionen" vor. – Der Männerchor Frohſinn Brugg unternimmt eine wohlgelungene Zweitagereiſe an den Murten- und Bielerſee. – Pfingſten verzeichnet einen enormen Fernverkehr. – Der Kreiskirchentag des Dekanats Brugg wird nach Schinznach-Dorf einberufen. – Sektionen des Altzofingervereins und des Burgenvereins beſuchen die Sehenswürdigkeiten von Brugg und Umgebung. – Beim

Baden in der offenen Aare ertrinkt ein Metzgerlehrling. – Im Kirchgemeindesaal veranstaltet Frau Marie Vonder Mühll mit einem Streichquartett aus Zürich einen Kammermusikabend. – Umiken hat an der Gemeindeversammlung der Eingemeindung mit Brugg zugestimmt. – Ende Juni begeben sich die Bezirksschulklassen auf ihren Sommerausflug.

Juli: An der 22. Brugger Springkonkurrenz vom 4. Juli geht Kav.-Oblt. Hans Simmen, Brugg, dreimal als Sieger durchs Ziel. – Dr. Ch. Simonett, Brugg, liest an der Universität Zürich als Privatdozent über klassische Archäologie. – Donnerstag, den 8. Juli, wird das Brugger Jugendfest verregnet. Der Rutenzug kann erst nach der Feier in der Kirche abgehalten werden. Auch fällt der traditionelle Tanz auf der Schützenmatte weg. – Sonntag, den 11. Juli, kommt ein Radrennen der schweizerischen Amateure in Brugg zum Austrag. – In der Nacht zum Dienstag, den 13. Juli, überfliegen zahlreiche fremde Flugzeuge unser Gebiet. – In der Jugendherberge in Altenburg halten sich gegenwärtig 53 Flüchtlingskinder auf. – Samstag, den 17. Juli, ertönt wieder Fliegeralarm. – Im Bahnhof Brugg ereignet sich in der Nacht des 19. Juli ein folgenschwerer Zusammenstoß. Es wird erheblicher Materialschaden gemeldet. – Ingenieur Fritz Finsterwald wird zum Stadtbauingenieur St. Gallen gewählt. – Die Behörde richtet einen neuerlichen Appell an die Einwohnerschaft, private Luftschutzbauten zu errichten. – Tausende von Badelustigen haben im Monat Juli das Strandbad in Altenburg besucht.

August: Zum zweitenmal begehen Brugg und Windisch die Bundesfeier gemeinsam im Amphitheater Vindonissa. Regierungsrat Dr. Siegrist, Aarau, hält die Ansprache. – Ein 13jähriger Knabe ertrinkt in der Aare. – In der ersten Augustwoche tritt ein Wetterumschlag ein, nachdem das Thermometer bis auf 35 Grad Wärme gestiegen war. – Der Brugger Pontonierfahrverein wird Sonntag, den 8. August, von der Stadtmusik bei seiner Heimkehr vom Eidg. Wettfahren in Schönenwerd abgeholt. – In Veltheim wird an diesem Sonntag ein Kreisturntag durchgeführt. – An der äußern Aarauerstraße entsteht eine Wohnkolonie. – Emil Lehner, Brugg, verunglückt bei einem Ausflug des Brugger Alpenklubs am Sustenpaß tödlich. – Der Odeonkino Brugg präsentiert sich in neuer Innenausstattung. – Zufolge der langanhaltenden Trockenheit wird die Bevölkerung zu mäßigem Wasserverbrauch angehalten. – Es findet eine Besichtigung der Mehranbauwerke der Brugger Industrien und der Konsumgenossenschaft Brugg in der Gegend von Frick statt. – In Hottwil kommt der Bezirkssängerverband Brugg zu einem Singtreffen zusammen. – Die Maschinenfabrik Müller A.G. veranstaltet eine Jubilarenfeier. – Nach der drückenden Sommerhitze und den regenarmen Augusttagen mehren sich nun die Zeichen eines frühen Herbstbeginnes.

September: Dem schwer erkrankten Stadtammann Häfeli, Brugg, wird ein Ständchen gebracht. – Am ersten Septembersonntag beteiligen sich 300 Turnerinnen an der Herbstzusammenkunft in Villigen. – Die Firma Suhner zieht in ihr neues Fabrikgebäude an der Aarauerstraße um. – Im Habsburgerwald wird eine mittelalterliche Richtstätte entdeckt. – Im Roten Haus wird vom Goetheanum Dornach eine Eurhythmieaufführung dargeboten. –

Die Landw. Haushaltungsschule schließt ihren zweiten Sommerkurs. – Das Brugger Strandbad wird am 19. September geschlossen, nachdem es im letzten Monat von mehr als 15 000 Badenden besucht wurde. – Der Gastwirt von „Vierlinden", Jakob Daetwyler, stirbt im 69. Altersjahr. – Im Schenkenbergertal beginnt die Weinlese, die an Quantität der letztjährigen nachsteht. – Der Brugger Waldumgang führt die Bürger durch den Bruggerberg.

Oktober: In den ersten Oktobertagen veranstaltet der Gewerbeverein Windisch eine gutbesuchte Ausstellung in der Markthalle. – Der Männerchor Liederkranz sucht die Weintrotte in Villigen auf. – In der Turnhalle in Windisch finden Aufführungen des Stückes „Vogel friß oder stirb!" durch den Männerchor Frohsinn statt. – In Stilli stirbt der langjährige Präsident des Schützenbundes Geißberg, Daniel Hirt. – Der Herbstausmarsch führt das Brugger Kadettenkorps in den Solothurner, Baselbieter und Aargauer Jura. – Der 5. Oktober ist der 1500. Aktivdiensttag der Armee. – In Brugg und Umgebung wird eine Sammlung für Zivilflüchtlinge durchgeführt. – Im Alter von 77 Jahren stirbt Pfarrer Edmund Fröhlich, ein eifriger Förderer der kulturellen Institutionen in Brugg. – Frl. Margarethe Zoebeli erfreut das Brugger Publikum mit einem originellen Tanzabend. – Donnerstag, den 28. Oktober, wird auf dem Kasernenareal im Beisein von Bundesrat Kobelt die neue Brugger Soldatenstube eingeweiht. – Die Einwohnergemeindeversammlung vom 29. Oktober beschließt die Umgestaltung des Eisplatzes im Kostenbetrage von rund 300 000 Fr.

November: Montag, den 1. November, nimmt der Zeitungsleser die verschiedenen Ergebnisse der Nationalratswahlen vom letzten Oktobersonntag zur Kenntnis. – Die Stadtbibliothek zieht gegenwärtig vom Lateinschulhaus in das Haus Zimmermann in der Vorstadt. – Die Gesellschaft Pro Vindonissa hat ihre Ausgrabungen im römischen Legionslager wieder aufgenommen. – Die Landwirtschaftliche Winterschule beginnt ihren Kurs mit 158 Schülern. 94 Schüler beherbergt die Zweigschule Lenzburg. – Am 13. November führt der Frauenchor Brugg in der Stadtkirche die Messe von Joh. Michael Haydn auf. – Sonntag, den 21. November, begeht die Aargauische Vaterländische Vereinigung im Roten Haus in Brugg das Jubiläum ihres 25jährigen Bestehens. – Im 66. Altersjahr stirbt Fritz Hauser-Werder, früher Holzhändler, ein Freund des Natur- und Tierschutzes. – Im Alter von 74 Jahren stirbt Jean Wild, alt Prokurist der Spinnereien Heinrich Kunz in Windisch. – Der Stadtturnverein Brugg führt einen sehr gut besuchten Unterhaltungsabend durch. – In Brugg wird eine Modellfluggruppe für Segelflug gegründet. – In den letzten Novembertagen werden gemeinsame Übungen der Luftschutzorganisation, der Ortswehr und des Fürsorgedienstes Brugg abgehalten. – Die Chronik schließt hier mit der Feststellung, daß 1944 allgemein als das Jahr der endgültigen Kriegsentscheidung angesehen wird. Bd.

Vereinte Herzen geben hundertmal mehr Kraft, als hundert über einen Leiſten geſchlagene Verfaſſungen bei getrennten Herzen.

Jeremias Gotthelf